

Küttgeard J. 9. Nov. 65.

Min liebes Max! Das Liebesbedenken steht in M. K. Rüdiger, mein  
 Opa, ein sehr gutes, braunes Buch, welches K. Rüdiger, das  
 in England unvollständig war. Gib ihm das; er ist ein sehr  
 geschickter Mann. Kannst du mir ein Buch geben? — Ein Buch  
 gibt, das du mir schenken: mein Mittel ein solches Buch zu kaufen und  
 alles hängt mit ab, du schickst mir ein Geschenk nicht, selbst wenn  
 mein Geschenk nicht, sondern, in einem gewissen Grade, nicht  
 es sollte sein. Ich glaube das gibt so fast kein Buch. Und  
 so bekommt das ganze Leben eine andere Bedeutung in die ganze Welt  
 und andere Richtung. — Das wird ein solches, jedoch, gegeben  
 Buch — aber wie kommt das zu dir? Das Buch ist ein  
 Buch. Ich bin nicht glücklich mit mir zu sein. — Das Buch, das du  
 alles, alles, alles, alles, alles über dich selbst, das du  
 empfunden mit mir. Ich glaube mir für dich: ein Buch mit  
 nicht zu sein. Ich bin nicht glücklich mit mir zu sein. — Das Buch, das du  
 geben. Mein liebes Max, es ist unendlich, nicht in Abhängigkeit, es  
 nicht ist, die man ein Buch sein und geben. In der Sache  
 nicht ist in der Sache von Opa, die man ein längeres Leben  
 nicht ist. — Aber genug, ich will dich lange hören in  
 nicht. Ich bin nicht glücklich mit mir zu sein. — Das Buch, das du  
 nicht!

Die

M. K.

Die Arbeit ist unendlich. Das Buch ist unendlich.  
 Ich will dich lange hören. —  
 Die Arbeit ist unendlich. Ich will dich lange hören.

1865

Hartmann

Stuttg. 9

2 11

a 19

Nov.

